

Behavioral Insights – Impact for Modernizing Government Verhaltenswissenschaft und Staatsmodernisierung

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

Die Tagung wendet sich sowohl an Teilnehmende aus der Praxis als auch an Studierende. In gemeinsamen Arbeitsgruppen an den Nachmittagen werden die Themen vertiefend diskutiert. Ziel ist zu zeigen, wie verhaltensorientierte Einsichten und Praktiken das Staatshandeln verbessern können sowie wie und warum die Adressaten darauf reagieren. Diese Erkenntnisse verschaffen neue Kompetenzen für die öffentliche Diskussion und das eigene Verhalten.

Die Tagung ist interdisziplinär ausgerichtet. Neben den Auswirkungen auf Politikgestaltung, Verwaltung und Rechtsprechung sowie Kommunen werden die Veränderungen durch Künstliche Intelligenz behandelt.

Montag, 13. Juli 2026

09.00 Uhr Begrüßung und Einführung durch den Tagungsleiter
Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

09.15 Uhr Behavioral Economics – Einführung
Prof. Dr. Hanno Beck, Pforzheim

09.45 Uhr Mehr Wirksamkeit durch verhaltensorientierte Politikgestaltung
Dr. Malte Petersen, Bundesministerium für Digitales und
Staatsmodernisierung, Berlin

10.15 Uhr Debiasing: Über einen sehr willkommenen Nebeneffekt von Foresight-
Prozessen
Dr. Norbert Reez, Kommunalakademie Rheinland-Pfalz, Boppard

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr Was Juristen in der Justiz über Verhaltenspsychologie wissen sollten
Dipl. Psych., Ass. iur. Alica Mohnert, Köln

11.30 Uhr Debiasing in der Verwaltung
Dr. Simon Maturana, München

12.00 Uhr Nutzung verhaltensorientierter Einsichten in der Stadtentwicklung
Dr. Martina Dettweiler, Reutlingen

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Gemeinsame Arbeitsgruppen Studierende/Praktiker

- 1) Warum befolgen wir Recht?
Apl. Prof. Dr. Cristina Fraenkel-Haeberle, Deutsche
Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer
- 2) Wie können Lernangebote so gestaltet werden, dass sie Anreize
zum Lernen auslösen?
Prof. Dr. Regina Polster, Hochschule Schmalkalden
- 3) Schnelles und langsames Denken (nach Kahneman)
Noelle Frick, Wiss. Mitarbeiterin Universität Speyer

15.00 Uhr Pause

15.15 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen

16.00 Uhr Ende des ersten Tages

Dienstag, 14. Juli 2026

09.00 Uhr Human Competencies and Behavior –challenged by technical systems

Keynote: Data driven vs embodied agency
Prof. Mireille Hildebrandt, Free University
Brussels and Radboud University Nijmegen

09.45 Uhr Diskussion

10.15 Uhr Pause

10.30 Uhr Der träge Staat: Eine ökonomische Perspektive auf
Staatsmodernisierung und Reformfähigkeit
Prof. Dr. Desiree Christofzik, Speyer

11.00 Uhr Heuristiken politischen Entscheidens
Prof. Dr. Stephan Grohs, Speyer

11.30 Uhr Einflusstategien und Anreize zu umwelt- und klimafreundlichem
Verhalten

Prof. Dr. Colette Vogeler, Speyer

12.00 Uhr Verschämte Armut – Gründe/Friktionen für die Nichtinanspruchnahme staatlicher Leistungen und neues Design
Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

14.0 Uhr Gemeinsame Arbeitsgruppen Studierende/Praktiker

- 1) Welchen Einfluss haben Visualisierungen auf das Verhalten?
Prof. Dr. Sven T. Siefken, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl
- 2) Wie kann der Staat schneller/besser ins Handeln kommen?
(Heuristiken, Einbeziehung der Nutzer/Adressaten, Praxischecks)
Paul Reimers, M. A., Wiss. Mitarbeiter, Universität Speyer
- 3) Wie kann das Verhältnis Bürger/Staat durch verhaltensorientierte Maßnahmen verbessert werden? (Identifikation, Motivation, Vereinfachung des Zugangs, Abbau von Friktionen)
Wiebke Siedorf, Wiss. Mitarbeiterin, Universität Speyer

15.00 Uhr Pause

15.15 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen

16.00 Uhr Schlusswort und Ende der Tagung